

### Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Jahr	Umsatz				Beschäftigte	
		Real (in Preisen von 2015)	Veränderung gegen über dem Vorjahr in Prozent	Nominal (in jeweiligen Preisen)	Veränderung gegen über dem Vorjahr in Prozent	Insgesamt	Veränderung gegen über dem Vorjahr in Prozent
55-01-Gastgewerbe	2019	103,0	1,4	112,3	3,8	104,3	3,0
	2020	61,3	-40,5	69,5	-38,1	89,4	-14,3
	2021	60,9	-0,7	71,0	2,2	82,9	-7,3
	2022	87,7	44,0	109,5	54,2	92,2	11,2
	2023	88,0	0,3	118,3	8,0	98,1	6,4
	2024	86,3	-1,9	119,7	1,2	99,1	1,0
56-Gastronomie	2019	101,8	1,1	111,4	3,7	104,6	3,7
	2020	66,0	-35,2	75,5	-32,2	89,1	-14,8
	2021	65,2	-1,2	77,2	2,3	84,0	-5,7
	2022	87,5	34,2	110,8	43,5	93,9	11,8
	2023	86,8	-0,8	118,9	7,3	99,2	5,6
	2024	84,8	-2,3	120,2	1,1	99,9	0,7
55-Beherbergung	2019	106,6	2,3	115,1	4,3	103,1	0,3
	2020	49,4	-53,7	54,0	-53,1	90,3	-12,4
	2021	49,7	0,6	55,1	2,0	78,6	-13,0
	2022	90,3	81,7	108,2	96,4	85,5	8,8
	2023	94,1	4,2	119,5	10,4	93,3	9,1
	2024	92,8	-1,4	121,2	1,4	95,8	2,7

<sup>1)</sup> gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Zu beachten ist, dass die Tabellenzeilen aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig beschreiben (z. B. WZ 56.1 „Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben ...“), sondern hier der Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, dargestellt wird. Umsätze, die von anderen Unternehmen in diesem Bereich erzielt wurden (z. B. Umsätze von Kantinen, die von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in Eigenregie betrieben werden), können in der entsprechenden Zeile nicht berücksichtigt werden, weil der Statistik darüber keine Kenntnisse vorliegen.

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als **vorläufig** anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Berichtspflichtigen werden in das Datenmaterial aufgenommen und in späteren Veröffentlichungen entsprechend berücksichtigt.

Die Gastgewerbemesszahlen werden in fünfjährigem Abstand auf ein neues Basisjahr umgestellt. Mit Veröffentlichung der Ergebnisse für den Berichtsmonat März 2018 beziehen sich alle Messzahlen der Gastgewerbestatistik nun auf das neue Basisjahr 2015 (zuvor 2010).